

Kap – Kalahari – Namib – Etosha

Internetcode: WWE014019

Gruppenreise | Wir laden Sie ein, in kleiner Gruppe die Kontraste in Namibia und Südafrika natürlich zu erleben. Vom Kap der guten Hoffnung zwischen Atlantik und Indischem Ozean über die zahlreichen Landschafts- und Vegetationszonen Südafrikas und Namibias bis in die Tierparadiese der Kalahari und Etosha. Meere, Wüsten, Savannen und Vulkangebirge in Extremlandschaften. Eine Natur- und Wanderreise durch sämtliche Naturräume im Westen Südafrikas und Namibias. Kapstadt, ländliche Dörfer, Stammesgebiete der Hereros und Damara, deutsch geprägte Städte – ein Kaleidoskop der Kulturen. Die gesamte Bandbreite der Sehenswürdigkeiten Namibias und des Westens Südafrikas entdecken Sie durch den abgestimmten Routenverlauf dieser Reise. Abwechslungsreichtum und trotzdem immer wieder Zeit für Wanderungen und zum Verweilen in besonders schönen Gegenden sind die Kriterien bei der Zusammenstellung der Tour. Pirsch- und Safarifahrten dienen der intensiven Natur- und Tierbeobachtung. Es handelt sich dabei nicht um ein blosses «Abfahren» von Wasserstellen. Wo es sich anbietet, verweilen wir länger an guten Aussichtsspunkten, um das Verhalten der Tiere näher beobachten zu können.

Tag 1-3: Kapstadt Linienflug nach Kapstadt, der wohl schönsten und sehenswertesten Stadt Südafrikas. Nachdem wir unser Quartier in der Stadt oder in der malerischen Hout Bay bezogen haben, besichtigen wir die Innenstadt mit ihren bunten Märkten und geschäftigem Treiben. Anschliessend erklimmen wir mit der Seilbahn den berühmten Tafelberg, dem Wahrzeichen Kapstadts und kurze Wanderung mit fantastischem Panorama. Abends mischen wir uns an der V&A Waterfront unter die Kapstädter. Am Tag 3 besuchen wir auf dem Weg zum Kap der Guten Hoffnung eine kleine Kolonie von Brillenpinguinen. Danach zum Kap der guten Hoffnung, Treffpunkt von Atlantik und Indischem Ozean an der Südwestspitze Afrikas. Wanderung zwischen herrlichen Proteen und Heidelandschaft durch die Küstengegend oberhalb der wellenumspülten Felsen und weissen Sandbuchten. 2 Übernachtungen in Kapstadt. (Frühstück/Mittagessen)

Tag 4: Westküste Nur 100 Kilometer nordwestlich von Kapstadt befindet sich im West Coast Nationalpark eines der schönsten Küsten- und Wildblumengebiete Südafrikas. Die artenreiche Vegetation erreicht im Frühjahr und Frühsommer (August/September) ihren Höhepunkt in einer unbeschreiblichen Farbenvielfalt aus blühenden Wildblumen und Proteen. In den Feuchtgebieten tummeln sich zahlreiche Watvögel. Ein Stück weiter nördlich beziehen wir unser Quartier an der Atlantikküste bei Lambert's Bay. (Frühstück/Mittagessen/Abendessen) Den Sonnenuntergang verbringen Sie bei einer Vogelinsel mit mehr als 10.000 Kaptölpeln.

Tag 5-6: Namaqualand / Augrabies Falls Nationalpark In den Halbwüstengebieten des «Garten der Götter», wie das Namaqualand bezeichnet wird, begegnet uns eine der unbesiedeltsten Regionen Südafrikas. Das karge Hügelland zwischen Karoo-Bergen und Atlantik besitzt eine herbe Schönheit, die sich nach Regenfällen in ein blühendes Paradies verwandeln kann. Zur Zeit der Wildblumenblüte (August/September) machen wir in Springbok für eine Nacht Halt und erkunden zu Fuss den Namaqua Nationalpark und das Goegap Naturreservat. Im Augrabies Falls Nationalpark erwarten uns die tosenden Wasserfälle des Oranje River inmitten einer faszinierenden Felsenlandschaft, die wir auf einer Wanderung erkunden. 2 Übernachtungen im Park. (Frühstück/Mittagessen)

Tag 7-8: Kalahari Einer der Höhepunkte dieser Reise erwartet Sie im Kgalagadi Transfrontier Park. Am Südrand eines gigantischen Sandbeckens liegt zwischen dem Nossob und Auob River das Rückzugsgebiet einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt, die sich an die harschen Bedingungen angepasst hat. In den Trockensavannen, die sich nur in der Regenzeit in ein sattes Grün verwandeln, treffen wir auf Antilopen, einen grossen Bestand an Löwen und Geparden und so vorwitzige Gesellen wie Erdmännchen – eine Mangustenart, die oft in Gruppen anzutreffen ist. Jeweils Morgen- und Abendpirsch zur Tierbeobachtung. 2 Übernachtungen im Nationalpark oder einem privaten Schutzgebiet. (Frühstück/Mittagessen)

Tag 9-10: Köcherbaumwald – Fish River Canyon Wie Wahrzeichen stehen an mehreren Orten die eigenartigen Köcherbäume. Den dichtesten Bestand dieser bis zu 7 Meter hohen Aloe finden wir im Köcherbaumwald nahe Keetmanshoop. Wanderung durch den Naturpark und einen naheliegenden Felsengarten. Höhepunkt ist der farbenprächtige Sonnenuntergang hinter der Kulisse aus den sich silhouettenhaft abhebenden Kocherbäumen. 2 Übernachtungen in Keetmannshop. (Frühstück/Mittagessen) Tag 10: Tagesausflug zum grössten Canyon Namibias, welchen der Fish-River in die Wüstengebiete Süd-Namibias gegraben hat. Mit einer Tiefe von 550m und einer Länge von 160km wird er nur von wenigen Canyons der Welt übertroffen. Wir wandern am Canyonrand und geniessen die wechselnden Blickwinkel. Übernachtung wie Vortag.

Tag 11-13: Namib Eigentlich bräuchte man die Landschaft der zentralen Namib-Wüste nicht zu beschreiben. Dieser landschaftliche Zauber, den die Natur hier geschaffen hat, spricht für sich: ein Sandmeer aus gelben bis dunkelroten Stern- und Wanderdünen, mächtige Felsenberge mit grünen Schluchten und kühlen Quellen, ein Inferno aus Formen und Farben im Übergangsbereich zwischen Stein und Sandwüste. Hier muss man kein Wüstenfan sein, um ins Schwärmen zu geraten. In diesem herben Paradies beziehen wir unser Quartier für 3 Nächte auf einer Gästefarm, um genügend Zeit für Ausflüge, Erkundungen und Wanderungen im Sossusvlei, sowie in den Naukluft-Bergen zu haben. Wir entdecken eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt, die sich in den rauen Bedingungen dieser extremen Landschaft entwickelt hat. Wir nehmen uns Zeit und Muse zum Verweilen, um die begeisternde Landschaft auf uns wirken zu lassen. (Frühstück/Mittagessen/Abendessen)

Tag 14-15: Westküste – Swakopmund Schon die feucht-kühle Luft, die uns entgegenbläst, kündet die Nähe zum Atlantik an, bevor wir gegen Mittag Swakopmund erreichen. Ein reizvoller Kontrast zu den Tagen im «Outback» ist die noch heute deutsch geprägte Küstenstadt. Übernachtung mit Frühstück im Hotel oder Pension an der Atlantikküste. Den Sonnenuntergang erleben Sie in Gesellschaft von 10000 Flamingos in den flachen Gewässern um Walvis Bay. Am Abend können wir uns in einem der hervorragenden Restaurants mit köstlich zubereiteten, fangfrischen Meeresfrüchten verwöhnen lassen. Tag 15: Wenn nicht für Umstellungen des Reiseprogramms zur Zeit der Wildblumenblüte in Namaqua nötig, steht der Tag für eigene Erkundungen in Swakop zur Verfügung. Wenn das Flugwetter günstig ist, haben Sie die Möglichkeit zu einem spektakulären Rundflug über die Sanddünen der Namib– oder Sie lassen das Leben in ehemals Deutsch-Südwest-Afrika auf sich wirken.

Tag 16: Cape Cross – Brandberg Am Cape Cross tummeln sich zig-tausende der Kaprobben, die wir aus allernächster Nähe beobachten. Durch die kargen Ebenen der Namib Wüste zum wuchtigen Brandberg-Massiv. Auf einer Wanderung entdecken wir die reizvolle Landschaft und die bekannteste Höhlenmalerei Afrikas, «White Lady» oder die Felsgravuren bei Twyvelfontein. Übernachtung im Minenort Uis. (Frühstück/Mittagessen)

Tag 17-19: Etosha National Park 3 Tage und Nächte verbringen wir in Namibias grösstem Wildschutzgebiet, das auf weit mehr als 22000 km2 eine Vielzahl von Tierarten beherbergt – ein Paradies für jeden Tierfreund. Safari und Pirschfahrten, herrliche Beobachtungs- und Fotografiermöglichkeiten. Von vielen Tieren werden die künstlichen Wasserlöcher innerhalb der Etosha besucht. 3 Übernachtungen mit Frühstück in Rundhütten oder Hauszelten, je nach Verfügbarkeit innerhalb oder nahe des Naturparks.

Tag 20-21: Windhoek Fahrt durch das weite Buschmann-Land in Richtung Süden und Ankunft am Nachmittag in Windhoek. Hotelübernachtung mit Frühstück. Es bleibt noch Zeit für einen Stadtbummel und letzte Einkäufe. Abflug am Nachmittag Tag 21, Ankunft Tag 22.

Anforderungen: Bei Wanderungen handelt es sich überwiegend um ausgedehnte Spaziergänge und Halbtageswanderungen, die keine besonderen Voraussetzungen erfordern. Je nach Reisezeit müssen Sie die klimatischen Verhältnisse berücksichtigen, da es im Sommer (November bis April) tagsüber sehr heiss werden kann. Wenn Sie neben dem Willen, zwei herrliche Länder zu bereisen, Teamgeist und Kooperationsbereitschaft mitbringen, werden Sie viele unvergessliche Eindrücke aus Afrikas Südwesten mitnehmen.

Hinweise: Je nach Reisetermin kann der Routenverlauf in umgekehrter Richtung erfolgen. Ganzjährige Termine, mit der Möglichkeit, die "grüne Kalahari" zwischen Februar und April oder die Wildblumenblüte des Namaqualandes im August und September zu erleben. Die Verpflegung ist laut Tourenverlauf im Reisepreis enthalten. Aus der Bordküche zaubern wir Picknickpausen in freier Natur und manch gemütlichen Grillabend. MOBILITÄTSHINWEIS Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise aufgrund der Besonderheiten des Zielgebietes und der Aktivitäten vor Ort für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.

Reisedaten:
25. Januar bis 15. Februar 2020
22. Februar bis 14. März 2020
21. März bis 11. April 2020
25. April bis 16. Mai 2020
05. bis 26. Juli 2020 (Saisonzuschlag)
02. bis 23. August 2020 (Saisonzuschlag)
23. August bis 13. September 2020 (Saisonzuschlag)
20. September bis 11. Oktober 2020
18. Oktober bis 08. November 2020
15. November bis 06. Dezember 2020

Reisedauer:
22 Tage

Teilnehmerzahl:
10 - 14 Personen

Ab - Bis:
Kapstadt - Windhoek

Im Preis inbegriffen:
- Flug ab/bis Frankfurt
- 16 Übernachtungen in Hotels, Lodges, Bungalows und Ferienhäusern
- 3 Übernachtungen auf einer Gästefarm
- 19x Frühstück
- 13x Mittagessen
- 4x Abendessen
- Sämtliche Pirschfahrten
- Sämtliche Eintritte, Permits und Nationalparkgebühren
- Reise in allradgetriebenen Safari-Fahrzeugen oder Kleinbus
- Deutschsprachige Reiseleitung und örtliche Fahrer, Guides

Nicht im Preis inbegriffen:
- Flug Schweiz - Frankfurt - Schweiz
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben

Preis pro Person im Doppelzimmer
CHF 4'960.–

Zuschlag Einzelzimmer
CHF 880.–

Saisonzuschlag
CHF 140.–

Zuschlag Kleingruppe von 8 bis 9 Personen
CHF 190.–